

Leonardo Boff

UNSER HAUS, DIE ERDE

Den Schrei der Unterdrückten hören

Patmos Verlag Düsseldorf

Inhalt

Einleitung	10
I. Das ökologische Zeitalter: Zurück zum gemeinsamen Vater- und Mutterland	13
1. Die Erde ist krank	13
2. Diagnosen und ökologische Therapien	18
a. Ökotechnologie: ein sanfter Weg?	18
b. Ökopolitik: ökologische Gerechtigkeit	19
c. Menschliche Ökologie und soziale Ökologie: kosmische Gemeinschaft	20
d. Ökologie der geistigen Einstellung: Die Natur steckt in uns	21
e. Ökologische Ethik: Verantwortung für den Planeten	21
f. Radikale Ökologie oder Ökologie der Tiefe: Krise des Geistes	22
3. Ökologische Krise: Krise des Zivilisationsparadigmas?	23
4. Was ist ein Paradigma?	26
5. Das neue Paradigma: die planetarische Gemeinschaft	28
6. Die neue Perspektive: die Erde, von außen betrachtet	31
7. Die Erde – lebendiger Superorganismus: Gaja	34
8. Das Weltall unter dem Bogen von Zeit und Evolution	42
9. Komplexität: Merkmal eines neuen Paradigmas und einer nichtlinearen Logik	45
10. Der Beitrag des Ökofeminismus	51
11. Spirituelle Tiefe des Weltalls	53
12. Schluß: Kennzeichen des entstehenden Paradigmas	58
II. Ein ökologisches Weltverständnis: Das Epos der Gegenwart	63
1. Erzählungen der Menschheit: vom Sinn des Kosmos zur Kosmogenese	63

2. Ökologie: treibende Kraft der Kosmogenese	72
3. Unser Ur-mutterschoß: das generative Chaos vor Milliarden von Jahren	73
4. Unsere kosmische Heimat: die Milchstraße, unsere Galaxie	78
5. Unsere kosmische Stadt: das Sonnensystem	79
6. Unser Haus: die Große Mutter Erde	81
7. Leben – Materie, die sich selbst organisiert	84
8. Bewußtsein ist kosmisch und persönlich	89
9. Die Menschen – Mit-Schöpfer am Kosmos	94
10. Die Unaustauschbarkeit jedes Menschen	99

III. Die ökologische Krise: Verlust der Rück-bindung 102

1. Ursachen und Entschuldigungsmechanismen	104
a. Technologie und Ökologie: Das Virus, das uns angreift, kann uns nicht auch heilen	104
b. Entwicklung und Ökologie: der Widerspruch der zukunfts-fähigen Entwicklung	105
c. Gesellschaft und Ökologie: Ökokapitalismus/ Ökosozialismus	109
d. Anthropozentrismus: der Mensch – Satan der Erde?	111
e. Zivilisation gegen die Natur	116
f. Religion: machtentstellte Rück-bindung	122
2. Letzte Wurzel der Krise: Bruch der universalen Rück-bindung	131

IV. Summe aller ökologischen Todsünden: Amazonien 139

1. Amazonien: Kathedrale der Biovielfalt unseres Planeten	140
2. Wider die gängigen Mythen: weder Wildnis noch Lunge noch Kornkammer der Welt	144
3. Amazonische Großprojekte: Krieg gegen die Bäume	149
a. Fernstraßen: Verslumung des ländlichen Raumes	151
b. Mega-Wasserkraftwerke: Vergiftung des Wassers	152

c.	Das »Großprogramm Carajás«: Pharaonengehabe der Technik	154
d.	Ureinwohner und Goldschürfer: Holocaust der Unschuldigen	160
4.	Der Traum des Chico Mendes und die Zukunft Amazoniens	164
V. Theologie der Befreiung und Ökologie: Alternative, Konfrontation oder Komplementarität?		169
1.	Die ökologische Ära	170
2.	Den Schrei der Unterdrückten hören	173
3.	Die am meisten bedrohten Wesen der Schöpfung: die Armen	179
4.	Befreiung und Ökologie: Brücke zwischen Nord und Süd	184
5.	Söhne und Töchter des Regenbogens	185
VI. Die Erde muß ihre Würde wiederbekommen!		186
1.	Wiederentdeckung des Heiligen	186
2.	Eine Pädagogik der Globalisierung	192
3.	Die bleibende Botschaft der Ur-Völker	198
4.	Eine neue ökologische Weltordnung und ihre Szenarien	206
5.	Eine Ethik des grenzenlosen Mitleids und der Mitverantwortung	218
6.	Die heilende Kraft der inneren Ökologie	220
VII. Alles in Gott, Gott in allem: Theophanie		225
1.	Das Bewußtsein für Gott: zuerst im All, dann im Menschen	227
2.	Das Quantenwesen und die höchste, transzendente Energie: Gott	228
3.	Gott im kosmogenetischen Prozeß des Weltalls	233
4.	Gott im kosmischen Tanz der Schöpfung	237
5.	Panentheismus: Gott in allem und alles in Gott	244

- | | | |
|----|--|-----|
| 6. | Gott als Spiel perichoretischer Beziehungen:
die Dreifaltigkeit | 246 |
| 7. | Das Schweigen Buddhas und Meister Eckharts | 250 |

**VIII. »Der Geist schläft im Stein . . .« –
Der Geist wohnt im Kosmos** 252

- | | | |
|----|---|-----|
| 1. | Vom Kosmos zum Geist | 254 |
| 2. | Vom Geist zum menschlichen Geist | 256 |
| 3. | Vom menschlichen Geist zum göttlichen Geist | 257 |
| 4. | Vom göttlichen Geist zur dritten Person der
christlichen Dreieinigkeit | 260 |
| 5. | Der Geist in der Schöpfung und die Schöpfung
im Geist | 265 |
| 6. | Der Geist und das Weibliche: Vergöttlichung
der Frau | 269 |
| 7. | Der Geist und die Zukunft von Kosmos und
Menschheit | 274 |

**IX. »Spaltet ein Holz . . . Ich bin da« –
Der kosmische Christus** 276

- | | | |
|----|--|-----|
| 1. | Von der Kosmogenerese zur Christogenerese | 276 |
| 2. | Von der Christogenerese zum Christus des Glaubens | 282 |
| 3. | Vom Christus des Glaubens zum Jesus der Geschichte | 283 |
| 4. | Das Leiden der Welt und der kosmische Christus | 285 |
| 5. | Auferstehung: Revolution der Evolution | 287 |
| 6. | Letzte Begründung der kosmischen Christologie | 291 |

**X. Öko-Spiritualität: Fühlen, lieben und denken
wie die Erde** 295

- | | | |
|----|--|-----|
| 1. | Notwendigkeit spiritueller Revolutionen | 295 |
| 2. | Spiritualität und Kosmogenerese | 299 |
| 3. | Eine ökologisch tragfähige Spiritualität | 308 |

XI. Die Summe aller ökologischen Kardinaltugenden: Franz von Assisi	319
1. Die geheime Wahrheit des religiösen Polytheismus	320
2. Tod des Heldenmythos und Triumph der Torheit	323
3. Wiederentdeckung der Rechte von Herz und Erotik	327
4. Geschwisterlichkeit nach Maßgabe der Letzten und kosmische Demokratie	330
5. Nichts von Romantik bei Franz von Assisi	333
6. Die Vermählung von Eros und Agape	335
7. Synthese zwischen äußerer und innerer Ökologie	339
8. Ich lasse meinen Körper und gebe euch mein Herz	343
XII. Schluß	345